

INHALT

Buchtipp: Die Geschichte des Eintrachtstadions

Neues aus dem Nachwuchsleistungszentrum

Interview mit Matthias Henn

Rückblick: Das Derby 2003

Tops & Flops

Termine

AUSGABE 6/2013-14

Eintracht Braunschweig  
-  
Bayer 04 Leverkusen

Macht's noch einmal, Jungs!

Alle Ausgaben auch als Download unter [www.fanpresse.de](http://www.fanpresse.de) erhältlich

18



95

FANS FÜR FANS

## Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Neues aus dem Nachwuchsleistungszentr.	S. 3
Neus Buch: "Architektur und Leidenschaft"	S. 4
Interview mit Matthias Henn	S. 6
Rückblick BTSV-Westpeine 2003	S. 7
Fanszene karitativ	S. 7
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

## Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig  
AWO Kreisverband  
Braunschweig e.V.  
Kramerstraße 25  
38122 Braunschweig  
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.is.d.P.)  
Fotos: Robin Koppelman  
Satz + Layout: Henning Lübbe  
Druck: PER Medien & Marketing GmbH  
Bismarckstr. 4  
38102 Braunschweig  
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,  
Reiner Albring, Holger Alex, Jan  
Bauer, Robin Koppelman,  
Henning Lübbe, Schommi, Pierre,  
Hannes

E-Mail: [info@fanprojekt-braunschweig.de](mailto:info@fanprojekt-braunschweig.de)  
Internet: [www.fanprojekt-braunschweig.de](http://www.fanprojekt-braunschweig.de)

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder .



## Derby-Gedanken

So, letztes Spiel vor dem Derby. Unser Trupp ist für den Ausflug an die Leine mit Karten versorgt. Also eigentlich alles bestens. Wenn da nicht unsere Erinnerungen an den letzten Auswärts-Pflichtauftritt 1997 wären. Beim damaligen 1:1 lernten wir unter anderem die Hannoveraner Eigenart kennen, Besuchern hinter Hecken und in Büschen aufzulauern, um sie dann affenartig anzuspringen.

Nähere Einzelheiten sollen euch hier erspart bleiben. Auf jeden Fall stellt sich die Frage, brauchen wir das nochmals? Ne. Wie aber nun sicheren Fußes durch den Großstadtwald zur HDI-Arena kommen? Dank der genialen Spielplan-Gestaltung findet das Derby auch noch am Abend statt.

Das hat natürlich Vor- und Nachteile: Gut ist, dass man im Dunkeln nicht so viel von der Stadt sieht. Schlecht hingegen ist, dass dadurch die Tarnung in den Büschen für die Einheimischen nahezu perfekt ist. Braunschweiger Anregungen wie beispielsweise ein gesicherter Parkplatz (z. B. Messegelände) mit Shuttle-Service wurden ohne Begründung abgelehnt.

In Sachen besondere Vorkehrungen für die Löwen-Fans beleibt festzuhalten: Fehlanzeige. Sicheres Geleit sieht anders aus. Aber vielleicht möchte man dies ja in der Landeshauptstadt auch nicht gewähren und hofft darauf, dass die Einträchtler Rot sehen.

Raana



## Moin liebe Fußballverrückte!

Der 08.11.2013, Derbytag, die Braunschweiger Fußballfreunde haben Angst inmitten dieser distanzlosen Roten als verkrampfte Braunschweiger Ordnungsfanatiker aufzufallen. Was war geschehen? Der Kackstädter Leinepisser, der Rote Hannoier, das Objekt des gezielten Hasses wollte mit Potemkinschen Dörfern einen auf Liebe machen, Karneval in H hieß es, Freudenfest, Verbrüderung, Umarmung, Gemeinsamkeiten herausstellen, tolle Events und Aktionen, Friede, Freude, Eierkuchen.

Fans aus beiden Städten stricken gemeinsam, Fans kochen gemeinsam, Fans fahren gemeinsam Rad, Fans diskutieren, Fans...ich kann das Wort schon nicht mehr hören. Politiker, Medien und Polizei wollen etwas ganz besonderes entgegen setzen und erfinden Events und Aktionen. Sie alle meinen zu wissen worum es geht. NEIN! JA! Ordnung muss sein, hier kommen Braunschweiger nach PeineWest/Kackstadt und die können mit solch einer Unordnung nichts anfangen. Das kann man nicht hinnehmen...“wir haben Euch etwas mitgebracht...Hass Hass Hass...“, das ist doch hier die Situation. Aufre Fresse! Nicht dritte Halbzeit, Krieg! Diplomatie ist doch eh die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln, machen wir uns nichts vor. Wir machen Rotwurst aus denen!

Und zwar ordentlich, in Dosen.

Da klingelt der Wecker, ich wache Schweiß gebadet auf, so ne Scheiße, was hab ich schlecht geträumt, fühlte sich an wie das komplette Fernsehprogramm von Sat1 bis RTL inklusive Bild Zeitung. Nachdem ich eine Tasse Kaffee und eine Braunschweiger Mettwurst zu mir genommen hatte, war es mir aber sofort wieder klar. Zum Derby fährt man entspannt, wohl wissend, dass die Roten sich ohnehin wieder in die Hosen machen, folgerichtig verlieren werden und der Braunschweiger Fußballanhang durch extrem heftigen und überragenden Support, feine Ironie und einer 1a Haltung sich in dieser

Stadt garantiert nicht zum Deppen machen wird.

Souverän und erhobenen Hauptes, wird jeglichem hohlen Provokationsversuch mit einem müden Lächeln begegnet werden. Natürlich wird man sich der Gegnerschaft bewusst, der Rivalität hingeben und verbal die richtigen Antworten parat haben.

Und was war noch? Ach ja heute kommt ein Plastik Club oder sollte ich sagen die Chemische Industrie mit ihrer Betriebssportgruppe? Naja...da sind doch sicher drei Pillen drin. In diesem Sinne...

Euer Fanprojekt

Wir sind Eintracht  
**FANPROJEKT**

### Was macht eigentlich: Das Jugendleistungszentrum?

Es tut sich was im Braunschweiger Süden: Pünktlich zu Beginn der „kalten Jahreszeit“ haben die Verantwortlichen der Eintracht das neue Jugendleistungszentrum im Kennelbad winterfest gemacht.

Die wichtigste Nachricht für alle Fans vorneweg: Die Gastronomie am NLZ ist endlich eröffnet! In Zusammenarbeit mit Schülern aus der Oskar-Kämmer-Schule werden täglich ab dem frühen Nachmittag – und parallel zu den Trainingseinheiten – Getränke und kleine Gerichte angeboten, das Wolters kostet schmale 1,50 Euro. Grund genug also, sich mal wieder das eine oder andere Jugendspiel anzuschauen, schließlich kicken insgesamt acht Eintracht-Teams ab der U17 abwärts ab sofort ihre Spiele im „Kennel“ (aktuelle Termine findet ihr wie immer am Ende dieses Heftes).

Aber auch für die Spieler selbst wurde einiges getan: Das alte Gebäude der MTV-Tennisabteilung wurde zu einer Art Jugend-Geschäftsstelle umfunktioniert, in der Trainer



und weitere Angestellte jetzt einen festen Arbeitsplatz im wahrsten Sinne des Wortes besitzen – nach der teilweise chaotischen Situation rund um den temporären Umzug in die Gegengerade ein echter Meilenstein. Und auch im Außenbereich hat sich einiges getan: Der erste von zwei angedachten Kunstrasenplätzen ist frisch eröffnet worden und wird in der Winterpause wohl gute Dienste leisten – nicht zuletzt eine Reihe von Testspielen wird hier vermutlich ausgetragen werden und entlastet damit auch den Verein, der bisher oftmals in den Wintermonaten auf die Plätze des Franzschen Feldes ausweichen musste. Die Qualität des Platzes ist top und gleichzeitig auch eine Symbolik für die innerstädtische Platzrochade: Denn der neue Platz profitiert von seinem Vorgängerbereich, welches dem MTV als Hockeyanlage diente und nun mitsamt des Vereins in den Westpark umgezogen ist.

Doch solange das Wetter noch mitspielt werden die Spiele weiter auf dem Hauptplatz ausgetragen, welcher sich in Sichtweite des Gastronomiegebäudes befindet. Den Gerüchten nach kommt Torsten Lieberknecht gerne mal unter der Woche vorbei und schaut den Jugendspielern direkt beim Kicken zu. Eine schöne Geste, die den Charme der Anlage insgesamt gut charakterisiert: Natürlich ist noch viel zu tun und natürlich ist das „Kennel“ noch kein Vergleich zu den hochmodernen Bauten in Wolfsburg oder

anderswo. Dafür merkt man hier das einträchtige Gefühl und den ernsthaften Willen der beteiligten Personen, etwas zu bewegen. Grund genug, hier auch mal seinen Sonntag zu verbringen und den Jugendkickern live in Aktion

zuzuschauen. Denn eins ist auch klar: Ticketprobleme wird es hier so schnell nicht geben, man bekommt vielmehr sogar einen Parkplatz direkt vor der Eingangstür ! .

Bericht: Robin Koppelman

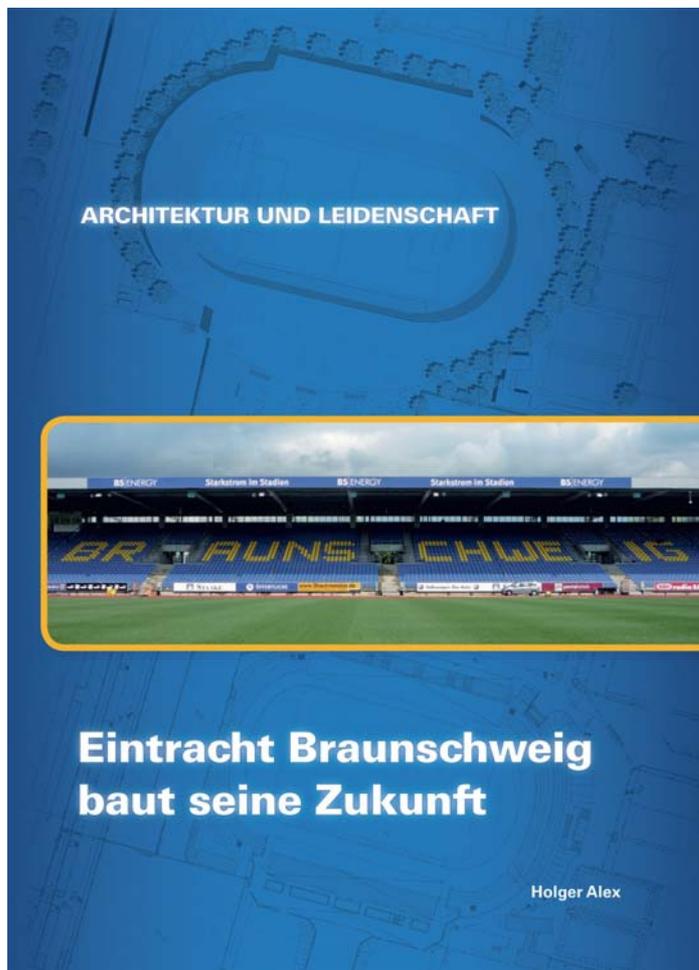
### **Buchankündigung und Rezension: „Architektur und Leidenschaft – Eintracht Braunschweig baut seine Zukunft“**

In den nächsten Tagen, pünktlich zur Fertigstellung der umgebauten Haupttribüne erscheint mit „Architektur und Leidenschaft – Eintracht Braunschweig baut seine Zukunft“ ein Buch, welches nicht nur diesen Abschnitt dokumentiert, sondern auch die 90jährige Geschichte des EINTRACHT-STADIONS auf emotionale und bemerkenswerte Weise erzählt. Holger Alex schlägt in diesem reich bebilderten Buch den Bogen vom Beginn am Leonhardplatz über den Landankauf an der Hamburger Straße 1923 bis zum heutigen Tage. Der Schwerpunkt indes liegt auf den letzten fünf Jahren. Dazu der Autor: „Mir lag daran, diese positive und emotionale Stimmung zu transportieren und damit eine Geschichte zu erzählen, die diesen Aufbruch in eine positive Vereinsentwicklung lebendig dokumentiert.“

Die jüngste Geschichte fängt an bei der Rückbenennung des Stadions in EINTRACHT-STADION im Jahre 2008, geht



über den Ausbau der Nordkurve, die Projekte Hockeyheim und FanHaus bis zur Abstimmung über die Stadionmodernisierung am 6. Februar 2011 und dem dann folgenden Ausbau der Haupttribüne deren Vollendung wir nun betrachten können. Holger Alex: „Die vielschichtige Diskussion um den Ausbau



zunächst der Nordkurve, viel intensiver aber später um die Stadionmodernisierung und die damit verbundene Abstimmung haben uns jüngst extrem bewegt. Auch deshalb wurde der Ausbau so intensiv von der Öffentlichkeit verfolgt. Das bekommt selbstverständlich einen größeren Raum. Genauso wichtig sind aber auch die anderen Bauprojekte.“

So richtet sich der Blick neben den genannten Projekten auch auf das Nachwuchsleistungszentrum. Ohne einen Blick auf die sportliche Entwicklung der Mannschaft unter Torsten Lieberknecht will das Stadionbuch aber nicht auskommen, der hierfür gewählte Weg ist gleichermaßen

überraschend wie gelungen.

Lassen wir ein weiteres Mal den Autor zu Wort kommen: „Ohne einen Blick auf die lange, mittlerweile 90jährige Geschichte unseres Stadions wäre die Darstellung allerdings nicht vollständig. Diese wechselvolle Geschichte lässt sich mit umfangreichem Bildmaterial angemessen dokumentieren, so dass ich sagen kann: die Recherchen in den Archiven und die vielen Gespräche mit den Zeitzeugen haben sich gelohnt!“ Herausgekommen ist ein Buch, welches pointiert und durchaus mit ungewöhnlichen Blickwinkeln ein Stück Eintracht-Geschichte beschreibt, wie sie der Tradition des Vereins und des Stadions angemessen ist. Dazu abschließend Holger Alex: „Ich habe Wert darauf gelegt, nicht nur den ohnehin bekannten Fakten Raum zu lassen. Ich wollte, dass auch eher unbekannt oder nicht so im Vordergrund stehende Fakten ihren verdienten Raum bekommen. Ich denke, dass dies den besonderen Reiz des Buches ausmacht.“

Aus dem Inhalt:

Einleitung

1. Geschichte eines traditionsreichen Ortes
2. Der lange Weg zur überdachten Nordkurve
3. Ein neuer Blickfang an der Hamburger Straße
4. Den Fans ein Zuhause – Das FanHaus
5. Das neue Hockeyheim steht für das wiedererwachte Vereinsleben
6. Eintrachts Zukunft – Das Nachwuchsleistungszentrum
7. Personen – Fragen und Antworten
8. Statistik einer Legende
9. Literatur und Quellen

Das Buch, mit dessen Reinerlös die Arbeit des Fanprojektes unterstützt wird, wird ab 15.11. in den Fanshops für erhältlich sein und kostet 15,90 Euro.

Henning Lübbe



## Wir haben eine neue Rubrik: Das Spielerinterview!

Voraussichtlich zu Jedem 2. Heimspiel könnt ihr hier nachlesen, wie uns die Spieler Rede und Antwort zu verschiedenen Themen stehen wie z.B. dem Aufstieg in der letzten Saison, zum Derby und wie der Alltag eines Fußballprofis aussieht! Angefangen haben wir mit Matthias Henn.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen! :-)

*1. Was gefällt dir an Eintracht Braunschweig am Besten? Warum hast du dich dafür entschieden, gerade hier bei der Eintracht zu spielen?*

Matthias Henn: Am besten gefällt mir der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, das ganze Mannschaftsgefüge passt einfach zusammen. Der Trainer hat es geschafft, trotz unterschiedlicher Charaktere eine Einheit zu formen. "Eintracht" passt hier wie die Faust aufs Auge und ist nicht nur so daher gesagt.

Ich bin im Sommer 2007 hierher nach Braunschweig gewechselt, weil ich hier eine bessere Perspektive für mich gesehen habe als in Kaiserslautern. Außerdem hatte ich gehört, dass Braunschweig eine ziemlich fußballverrückte Stadt sein soll, dieser Eindruck hat sich dann ja auch bestätigt ;-)

*2.1 Was gefällt dir an der Stadt Braunschweig am Besten?*

Matthias Henn: Die Größe der Stadt finde ich so ziemlich passend für mich, wenn ich das z.B. mit Berlin vergleiche, das wäre mir viel zu groß. Braunschweig ist genau richtig, nicht zu klein und nicht zu groß. Hier kann man auch mal gemütlich durch die Stadt bummeln.

*2.2 Nenne bitte deine 3 Lieblingsplätze in Braunschweig.*

Matthias Henn: Als erstes natürlich das Stadion! Dann noch meine Wohnung und die Innenstadt.

*3.1 Bekommst du die Atmosphäre und Emotionen auf den Rängen mit, wenn du*

*spielst oder ist man zu sehr auf das Spiel konzentriert? Wenn du etwas von der Stimmung mitbekommst, beeinflusst sie dein Spiel und wenn ja inwiefern?*

Matthias Henn: Natürlich bekommt man die Stimmung schon mit, wenn man auf dem Rasen spielt. Das motiviert schon ungemein, alles zu geben. Aber der Hauptfokus liegt auf dem Platz und auf das Spiel, die Konzentration ist schon extrem hoch, da kann man jetzt zum Beispiel nicht darauf achten, welchen Text das Lied hat, was gesungen wird. Gibt es Unterbrechungen im Spiel wie etwa Auswechslungen oder ein Foul, dann achtet man schon mal so drauf, was auf den Rängen passiert. Wenn die Fans uns in Drangphasen nach vorne peitschen gibt das nochmal einen extra Schub, gerade in solchen Situationen nimmt man die Atmosphäre mehr wahr. Auf der anderen Seite gibt es aber auch eine negative Beeinflussung, die man wahrnimmt, etwa wenn gepfiffen wird. Aber das ist ja Gott sei Dank schon ewig nicht mehr vorgekommen :-)

*4. 10 Jahre musste ganz Braunschweig darauf warten: Das Derby! Diese Saison ist es endlich wieder so weit. Wie stehst du zu diesem Derby und welche Erwartungen hast du? Wie stehst du persönlich zum Verein in West-Peine?*

Matthias Henn: Also so ein Derby habe ich ja jetzt noch nicht selber miterlebt, aber mir ist schon bewusst, dass das eine große Bedeutung hat, nicht nur für den Verein und die Fans, sondern auch für die ganze Stadt und für uns als Mannschaft! Und wir möchten dieses Spiel natürlich auch um jeden Preis gewinnen! Im Vergleich zum Derby Kaiserslautern – Mainz, was ich ja durch meine Zeit in Lautern kenne, ist hier die Abneigung beider Vereine noch viel größer. Im Prinzip habe ich überhaupt keine Beziehung zu Hannover, es interessiert mich auch nicht, was die da machen.

*5. Eintracht in der 1. Bundesliga! Auch das ist lange her. Wie hast du den Aufstieg erlebt? Was war der schönste Moment für dich?*



Matthias Henn: Wie hab ich den Aufstieg erlebt... Es war ein unglaublich tolles Gefühl das live und hautnah mitzuerleben. Und beim bzw. nach dem Spiel in Ingolstadt, da kannte der Jubel keine Grenzen, das war einfach der Wahnsinn! Wir haben dann natürlich ausgiebig gefeiert und haben es krachen lassen!

Der schönste Moment für mich war, dass der Trainer mich beim letzten Spiel eingesetzt hat, das hat mir viel bedeutet, da ja auch meine Zukunft in Braunschweig nicht ganz klar war und es sich schon so wie ein kleines Abschiedsspiel angefühlt hatte. Und das Feiern in Ingolstadt!

Insgesamt gesehen fand ich persönlich aber die Qualifikation für die 3. Liga 2008 damals viel viel emotionaler, weil das einfach überraschender war als der Bundesliga-Aufstieg. Da konnte man sich mit der Zeit, ich sag mal so, drauf einstellen und wenn wir in Ingolstadt nicht aufgestiegen wären, hätten wir in den Spielen danach noch alles klar machen können. Das war damals nicht so, da konnte am letzten Spieltag alles passieren. Was den Aufstieg in Liga 1 aber jetzt auch nicht schmälern soll, nur für mich war das eben vielleicht noch ein Tick emotionaler.

*6. Wie sieht der Tagesablauf / Alltag eines Profifußballers aus? Plauder doch mal ein bisschen aus dem Nähkästchen.*

Matthias Henn: Das ist relativ unspektakulär. Wenn wir um 10 Uhr Training haben, treffen wir uns meistens gegen halb 10 alle in der Kabine, haben dann eben Training und wenn es am Nachmittag kein Training gibt, gehen wir auch ab und zu mal in der Stadt Mittagessen. Wir haben dann meistens zwischen 12 und 13 Uhr Feierabend. Zuhause wartet dann auch der Haushalt, wie bei jedem anderen auch ;-)

Und wenn wir nachmittags nochmal eine Trainingseinheit haben, fahren wir nochmal zum Stadion. Manchmal steht dann auch die sogenannte „Pfleger“ auf dem Programm, da gibt es dann Massagen oder Sauna und dergleichen.

*7. In diesem Zusammenhang: Welche Hobbies hast du und wie lassen sie sich in deinen Alltag einbauen?*

Matthias Henn: Ich gehe sehr gerne ins Kino! Und ansonsten Essen gehen und Zeit mit meiner Freundin verbringen.

*8. Was sind deine persönlichen Ziele für diese Saison – für dich selbst und für die Mannschaft?*

Matthias Henn: Priorität hat für mich ganz klar, dass ich gesund bleiben möchte! Ich hatte ja in der Vergangenheit schon mit einigen Verletzungen zu kämpfen, da lernt man das dann zu schätzen. Ansonsten möchte ich nochmal Gas geben und der Mannschaft so gut wie möglich helfen.

Wir als Mannschaft möchten einfach weiterhin ein unangenehmer und unbequemer Gegner sein, so wie das z.B. in Wolfsburg letzte Woche der Fall war.

Vielen Dank für deine Zeit und auf eine erfolgreiche Saison!

## **Eintracht – West-Peine = 2:0 (29.10.2003) - Derby-Zeit !**

In den letzten 50 Jahren traf Eintracht nur in 18 Spielzeiten auf die „Roten“. In der Bundesliga gab es 20 Duelle (5 Siege, 7 Remis, 8 Niederlagen). Das letzte liegt bereits 37 Jahre zurück (17.4.1976). In Liga 2 traf man 12x bis 1993 aufeinander (4/3/5). Hinzu kommen noch die 4 Spiele in der Regionalliga Nord in den Jahren 1996-98 (1/1/2.).

Danach gab es bekanntlich nur noch ein Pflichtspiel zwischen beiden Vereinen. Und das fand am 29.10.2003 in der 2. Runde des DFB-Pokals in Braunschweig statt:

Die „Roten“ kickten seiner Zeit bereits wieder in der ersten Bundesliga, während wir -- nach einem einjährigen Gastspiel in Liga 2 -- wieder drittklassig in der Regionalliga Nord zu Hause waren.

In der ersten Runde hatte Eintracht bereits den Bundesligisten 1. FC Kaiserslautern mit 4:1 ausgeschaltet und freute sich nun auf das – mit 23.000 Zuschauern natürlich ausverkaufte -- Derby.



In der Landeshauptstadt erwartete man einen Sieg. Präsident Kind, der die „Roten“ Mitte der 90er Jahre vor der Insolvenz bewahrt hatte, erklärte: „Braunschweig ist ein Drittligist und da ist bei aller Rivalität ein Sieg Pflicht.“ Rangnick stellte fest: „Wir kommen weiter. Wir sind so gut besetzt, dass wir das Spiel gewinnen.“

Ha! Es kam anders!

Nachdem es zur Halbzeit noch 0:0 gestanden hatte, starteten unsere Blaugelben in Minute 46 einen Angriff über Rische und Thomas. Der Texaner hatte freie Bahn, lief noch ein paar Meter und schoss flach am Torhüter vorbei ins lange Eck. Ohrenbetäubender Jubel!

Die folgenden Bemühungen der „Roten“, zum Ausgleich zu kommen, waren vergeblich. Eintracht hielt gut dagegen und schaffte durch Rische per Foulelfmeter sogar noch das 2:0. Kurz darauf war Schluss! Wir durften jubeln.

Die 95+1-Fans waren enttäuscht und ließen sich von ihrer Mannschaft nicht beschwichtigen. Zum nächsten Training brachten sie ein Transparent mit der Aufschrift „Schämt euch“ mit.

Wir dagegen genossen den Sieg und tranken künftig aus extra gefertigten Tassen mit Aufschriften wie „Derbysieger 2003“ o.ä..

Dass unsere Mannschaft in der nächsten Pokalrunde (Achtelfinale) mit 0:5 gegen den Zweitligisten Alemannia Aachen ausschied – Na und? Derbysieger! Bis heute!

Schommi

### Tops:

**B-Jugend** - Die U17 gewinnt gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Hertha BSC mit 2:0. So kann es weitergehen!

### Flops:

**Regionalligatauglich umgebauter B-Platz** - Fußball hinter Gittern. Vom guten alten Rheingoldarena-Feeling ist nicht mehr viel übrig. Bei der Knastatmosphäre kann keine Stimmung mehr aufkommen.

## TERMINE / NEWS

Das nächste **Fanzeitungstreffen** findet am Dienstag, den 5.11. um 18h in der neuen Stadiongaststätte "Wahre Liebe" statt.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes neue Gesicht!

Achtung: Alle Ausgaben von "1895" sind auch immer als Download auf [www.fanpresse.de](http://www.fanpresse.de) zu finden.

## Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (Bundesliga):

Fr. 08.11.2013, 20.30 h; DERBY

Sa. 23.11.2013, 14.00 h; BTSV - SC Freiburg

U23 (Regionalliga Nord):

So. 03.11.2013, 14.00 h; BTSV U23 - BSV Rehden

Fr. 08.11.2011, 19.30 h; SV Meppen - BTSV U23

Sa. 16.11.2013, 14.00 h; BTSV U23 - SV Eichede

Dritte Herren (2. Kreisklasse):

So. 10.11.2013, 09.00 h; SC Victoria II - BTSV III

So. 17.11.2013, 15.00 h; TSV Schapen - BTSV III

U19 (Regionalliga Nord):

So. 03.11.2013, 13.00 h; BTSV U19 - SV Meppen

Sa. 09.11.2013, 13.00 h; SC Condor - BTSV U19

Sa. 23.11.2013, 12.00 h; BTSV U19 - JFV Nordwest

U17 (Bundesliga Nord/Ost):

Sa. 09.11.2013, 11.00 h; BTSV U17 - Holstein Kiel

Sa. 23.11.2013, 11.00 h; Carl-Zeiß Jena - BTSV U17

Nächster Spieltag der FanClubliga:

Dienstag, 12.11.2013 in der KickOff-Arena

(Petzvalstraße; 19.30 Uhr)

Anmeldungen unter [info@fanprojekt-braunschweig.de](mailto:info@fanprojekt-braunschweig.de)